

Information der Öffentlichkeit

gemäß § 8a in Verbindung mit Anhang V der 12. BImSchV



Name und Anschrift des Betreibers und des Betriebsbereichs

SCHARR FUELS GmbH
Wallnerlände 34
94469 Deggendorf

Telefon: +49 711 - 78 68-0
E-Mail: hseq@scharr.de

Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt

Dieser Betriebsbereich unterliegt der Störfall-Verordnung der unteren Klasse. Der Betriebsbereich wurde gemäß §7 Abs. 1 StörfallV der Regierung von Niederbayern angezeigt.

Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

SCHARR FUELS GmbH, ein Tochterunternehmen der FRIEDRICH SCHARR KG, betreibt seit vielen Jahren in dem Betriebsbereich Deggendorf ein Tanklager für Heizöl und Dieselkraftstoff. Diese stellen einen Teil der Krisenbevorratung der Bundesrepublik Deutschland dar und dienen der Versorgung des privaten und gewerblichen Bereichs. Diese Produkte werden mittels Eisenbahnkesselwagen oder per Schiff angeliefert, in Hochtanks gelagert und über Straßentankwagen ausgeliefert. Über feste Rohrleitungen wird das Produkt unter Druck in die Tanks gepumpt. Die Befüllung der Straßentankwagen erfolgt ebenfalls über das feste Rohrleitungssystem. Des Weiteren werden kleinere Mengen an Additiven am Standort in IBC gelagert.

Ein Sicherheitsmanagementsystem ist eingeführt. In einer Gefahrenanalyse für das Tanklager wurden die möglichen Gefahren systematisch ermittelt. Darauf aufbauend sind in einem Konzept zur Verhinderung von Störfällen und Sicherheitsmanagementsystem die entsprechenden Maßnahmen definiert und umgesetzt. Dies wird regelmäßig durch die zuständigen Behörden geprüft.

Alle Einrichtungen (insbesondere Sicherheitseinrichtungen) werden regelmäßig durch sach- und fachkundiges Personal bzw. durch unabhängige Überwachungsstellen geprüft. Das Tanklager ist zur Verhinderung des Eingriffs Unbefugter umzäunt und videoüberwacht. Es wird ausschließlich geeignetes, geschultes und unterwiesenes Personal eingesetzt. Hierbei spielen das Sicherheitsbewusstsein und unsere anspruchsvolle Sicherheitskultur eine tragende Rolle. Regelmäßige Übungen für den Ernstfall runden das Konzept ab.

Dennoch lassen sich Betriebsstörungen oder Transportschäden, die zu Belästigungen oder Gefährdungen der Bevölkerung führen könnten, nicht grundsätzlich ausschließen.

Gefährliche Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte unter Angabe ihrer wesentlichen Gefahreneigenschaften

Produkt	Piktogramm	Gefahrenhinweis	Nummer im Anh. I
Dieseldieselkraftstoff, Heizöl		<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf entzündbar • Gesundheitsschäden beim Einatmen • Verursacht Hautreizungen • Kann vermutlich Krebs erzeugen • Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein • Kann die Organe schädigen bei längerer und wiederholter Exposition • Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung 	2.3.3

Im Falle einer Freisetzung der Stoffe besteht hauptsächlich eine Gefahr für Gewässer und Boden. Da die Stoffe im Betriebsbereich nicht über ihren Flammpunkt hinaus erwärmt werden, wird das Risiko eines Brandes als sehr gering eingeschätzt. Bei einem Störfall kann es zu Auswirkungen auch außerhalb des Betriebsgeländes kommen.

Woran erkennen Sie einen Störfall?	Starke Rauchentwicklung oder Feuer über dem Standort, auffälliger Geruch
Wie werden Sie alarmiert?	<ul style="list-style-type: none"> • Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei • Auslösen der Sirenen • Warnung über die App „BIWAPP“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Warnung über die App „Nina“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Warnung über die App „Katwarn“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Warnung über Rundfunk (Unser Radio, BR 1, BR 3, Antenne Bayern)

Verhalten bei einem Störfall

Verhaltensregeln	Bewahren Sie Ruhe!
Suchen Sie geschlossene Räume auf	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte vor Ort • Bleiben Sie in der Wohnung • Rufen Sie Ihre Mitmenschen ins Innere • Wenn Sie im Freien sind, suchen Sie geschlossene Räume auf • Nehmen Sie hilfsbedürftige Passanten auf • Informieren Sie Ihre Nachbarn • Halten Sie Straßen für die Einsatzkräfte frei • Bleiben Sie dem Unfallort fern
Schließen Sie Fenster und Türen	<ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie Fenster und Türen • Schalten Sie Lüftungsanlagen, die mit Außenluft verbunden sind, ab • Löschen Sie Holzfeuerungen
Hören Sie auf Rundfunk, Fernsehen und andere Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei • Achten Sie auf Meldungen im Rundfunk, Fernsehen oder anderen Medien • Achten Sie auf Meldungen über die App „Nina“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Achten Sie auf Meldungen über die App „Katwarn“ (muss auf dem Handy installiert sein)
Vermeiden Sie Telefonate	<ul style="list-style-type: none"> • Blockieren Sie nicht unnötig das Mobilfunknetz • Telefonieren Sie nur, wenn es notwendig erscheint

Entwarnung	Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei Achten Sie auf Meldungen im Rundfunk, Fernsehen oder anderen Medien <ul style="list-style-type: none"> • Achten Sie auf Meldungen über die App „Nina“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Achten Sie auf Meldungen über die App „Katwarn“ (muss auf dem Handy installiert sein)
Polizei/Feuerwehr	Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei bzw. die Auslösung von Sirenen, Informationen erhalten Sie über die Internetseite der Feuerwehr: www.ffw-deggendorf.de oder über die Stadt Deggendorf: Rufnummer +49 991 - 29 600. Leisten Sie den Anweisungen Folge.

Vor-Ort-Besichtigungen

Die Regierung von Niederbayern führt regelmäßig Inspektionen vor Ort durch. Weitere Informationen erhalten Sie direkt unter www.regierung.niederbayern.bayern.de oder beim Landratsamt Deggendorf, SG 43, Tel.: +49 991 - 3100 291. Das Datum der letzten Inspektion ist der Webseite www.scharr.de/fuels/sicherheit zu entnehmen.

Einzelheiten über weitere Informationen

Weitere Informationen über den Zugang zu Umweltinformationen, insbesondere auch der Störfallverordnung, können Sie hier erfahren:

Landratsamt Deggendorf
 Herrenstraße 18
 94469 Deggendorf

Regierung von Niederbayern
 Sachgebiet 50 Technischer Umweltschutz
 Regierungsplatz 540
 84028 Landshut